

## Deutsche Minderheit

### Büchereien am Mittwoch nicht besetzt – aber zugänglich



*Auch die Deutsche Bücherei in Sonderburg (Sønderborg) bleibt am Mittwoch für alle geschlossen, die nicht als Nutzerin oder Nutzer der offenen Bücherei registriert sind (Archivfoto). Foto: Karin Riggelsen*

Das gesamte Büchereipersonal bildet sich weiter – weshalb Nutzerinnen und Nutzer mit der offenen Bücherei vorlieb nehmen müssen.

Am Mittwoch, 16. März, treffen sich alle bibliothekarischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Büchereien in Nordschleswig ganztägig auf dem Knivsberg (Knivsbjerg), um sich strategisch mit Bestandsaufbau und -pflege zu beschäftigen. „Das heißt, wir werden uns fortbilden und können deshalb nicht für die Nutzer vor Ort sein. Die offene Bücherei steht allen überall zur Verfügung“, so Büchereidirektorin Claudia Knauer.

Das Konzept der offenen Bücherei ermöglicht es Nutzerinnen und Nutzern, außerhalb der Öffnungszeiten hinaus viele Angebote der Einrichtungen zu nutzen. In diesen erweiterten Öffnungszeiten sind keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Büchereien anwesend.

Zutritt zu den Büchereien gibt es für Personen ab 13 Jahren, die sich zuvor in einer der deutschen Büchereien registriert haben. Jugendliche bis 17 Jahre brauchen dazu das elterliche Einverständnis. In den Büchereien stehen Selbstbuchungsautomaten, über die Nutzer Medien entleihen und zurückgeben können.

Informationen zu den Öffnungszeiten, auch der offenen Bücherei: [buecherei.dk](http://buecherei.dk)